

105 Jahre Leben einer Lady der Superlative

Eine Hommage an unsere Clubfreundin Hertha Gerlinger

„Dauernd bewegen, dauernd denken, dauernd lernen“ – eine Einstellung, nach der Hertha Gerlinger Zeit ihres Lebens gehandelt hat. Und das tat sie offensichtlich mit sehr großem Erfolg, denn am 4. Januar 2025 konnte sie ihren 105. Geburtstag feiern.



Damit ist sie die älteste lebende Bürgerin der Stadt Würzburg und gleichzeitig ist sie mit 63 Jahren Mitgliedschaft unsere „dienstälteste“ Clubdame und natürlich auch das an Lebensjahren älteste Mitglied des Internationalen Frauenclubs Würzburg.

Das sind drei Superlative, die allerhöchste Achtung und Bewunderung verdienen.

September 2024 (Foto: Daniel Peter)

Auch im hohen Alter beeindruckt ihre Person, ihre Ausstrahlung und die espritvollen Formulierungen, mit denen sie Fragen von Besuchern nach ihrem ereignisreichen und auch oft dramatischen Leben beantwortet.

Dieses Leben war nicht einfach! Auf eine glückliche Kinder- und Jugendzeit in Breslau folgte kurz nach dem Abitur die Hochzeit mit dem Oberarzt des dortigen Krankenhauses und ein Jahr später die Geburt ihrer Tochter. Im Februar 1945 zwang sie der Krieg und der Verlust ihres Ehemannes zur dramatischen Flucht mit Mutter und Tochter. Über Görlitz und Meersburg gelangte sie schließlich nach Bayern in die Hallertau. Mit schwerer Feld- und Holzarbeit verdiente sie dort einen kärglichen Lohn, bekam dann Arbeit als OP-Schwester in einem Krankenhaus und konnte schließlich nach einem Sprachstudium in München als Übersetzerin arbeiten.

Dort sie lernte Hermann Gerlinger kennen, mit dem sie und ihre 16-jährige Tochter 1959 in Würzburg ein neues Leben begannen. Am 27. Januar 2025 steht der 66. Hochzeitstag des Paares an.

In Würzburg angekommen, bewarb sich Hertha 1960 für die Aufnahme in den damals sehr elitären Deutsch-Amerikanischen Frauenclub Würzburg, dem Vorläufer unseres heutigen Clubs. Nach einer zweijährigen Anwartschaft wurde sie aufgenommen, dann sehr schnell zur Vizepräsidentin und ein Jahr später zur Präsidentin des Clubs gewählt.

Neben ihren vielen Aktivitäten war die Gründung der Wandergruppe 1977 geradezu revolutionär. Denn es war damals nicht einfach, den Ehemännern der Clubdamen klar zu machen, dass ihre Frauen sich einmal im Monat für einen Tag und einmal im Jahr

für mehrere Tage weder um Einkauf, noch ums Kochen, noch um Ehemänner selbst kümmern konnten, sondern stattdessen zum Wandern gingen.

35 Jahre lang leitete sie diese Interessengruppe des Clubs, wobei sie alle Wanderungen in einem Tagebuch dokumentierte, welches später als Vorlage für ihr Buch „Vom Glück unterwegs zu sein“ diente. Auch andere Lebenserfahrungen hat Hertha Gerlinger in Prosa und Gedichtform festgehalten und veröffentlicht.

Zusätzlich zu ihren „Frauenclub-Aktivitäten“ unterstützte sie Hermann Gerlinger beim Aufbau der bekannten, expressionistischen Kunstsammlung „Die Brücke“. Und heute, nach 66 Ehejahren, spricht Hertha Gerlinger noch immer mit Freude, Wertschätzung und Dankbarkeit über ihren Ehemann Hermann, auch wenn sie ihn nur als Besucher sieht, weil sie im Zuge der Corona-Pandemie ins Seniorenstift des Juliusspitals umgezogen ist. Ihre aktuelle Lebenssituation mit allen altersbedingten Einschränkungen und Veränderungen beschreibt sie dabei mit Scharfsinn und viel Humor und natürlich, wie gewohnt, in geschliffener Sprache.



Januar 2025 - IFCW-Präsidentin Eva-Maria Wepler-Rommelfanger gratuliert Hertha Gerlinger zum ihrem 105. Geburtstag

(Foto: Prof. Rommelfanger)

Wir freuen uns, eine so charismatische Frau in unserem Club zu haben und wir wünschen Dir, liebe Hertha, von Herzen alles Gute. Wir hoffen, dass Du in drei Jahren einen weiteren Rekord aufstellen wirst und die bisher älteste Würzburgerin, die 108 Jahre alt wurde, noch übertriffst.

(Text: Ruth Bley)